

TAG DER ÄRZTEKAMMER IN MÜNSTER

Studierende informierten sich aus erster Hand

Rund 100 Medizinstudierende der höheren Fachsemester und im Praktischen Jahr nutzten am 4. November im Lehrgebäude der Medizinischen Fakultät in Münster die Gelegenheit, sich über den ärztlichen Arbeitsmarkt, die Weiterbildung und das Berufsrecht zu informieren. Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Geschäftsführer des Instituts für Ausbildung und Studienangelegenheiten der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, PD Dr. Jan Carl Becker, hieß auch Dr. Klaus Reinhardt, Vizepräsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich willkommen und wies in seinem Vortrag auf die ausgezeichneten Arbeitsmarktchancen für junge Ärztinnen und Ärzte hin. Ganz besonders warb Reinhardt für die Tätigkeit als niedergelassener Hausarzt und nannte die Informations- und Beratungsmöglichkeiten der bei der Ärztekammer angesiedelten Koordinierungsstelle Aus- und Weiterbildung (KoStA), die als Kontakt- und Anlaufstelle für an der Weiterbildung zum Allgemeinmediziner interessierte Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung steht.

Viele wertvolle Tipps für die Gestaltung der individuellen Weiterbildung gab Dr. Markus Wenning, Geschäftsführender Arzt der ÄKWL,

den interessierten Zuhörern mit auf den Weg: „Fragen Sie unbedingt nach dem gegliederten Programm zur Weiterbildung, wenn Sie sich in einer Klinik bewerben“, riet er den jungen Kolleginnen und Kollegen.

Einen breiten Überblick über das ärztliche Berufsrecht gab Bertram F. Koch, Justiziar der Ärztekammer Westfalen-Lippe, in seinem Vortrag „Was darf ein Arzt?“ Er stellte in seinem Referat insbesondere heraus, dass das Berufsrecht von der Ärzteschaft selbst gestaltet wird. Es sei kein statisches Regelwerk, sondern werde vielmehr permanent weiterentwickelt. Nicht zuletzt unterstrich Koch auch das umfassende Angebot der Ärztekammer an Beratung und Information in allen berufsbezogenen Fragen.

Der „Tag der Ärztekammer“ wurde abgerundet durch die Möglichkeit, sich nicht nur über die Angebote der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, der Koordinierungsstelle Aus- und Weiterbildung und der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe zu informieren, sondern auch mit erfahrenen



Informationen aus erster Hand: Die Studierenden nutzen nach den Vorträgen die Gelegenheit, sich im Gespräch mit berufserfahrenen Vertretern auszutauschen. Dr. Dr. Hans-Jürgen Bickmann, Mitglied des Vorstandes der Ärztekammer Westfalen-Lippe und niedergelassener Frauenarzt, informierte über das Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Foto: mel

Vertretern ärztlicher Fachgebiete über Weiterbildungsmöglichkeiten und Fragen der beruflichen Praxis ins Gespräch zu kommen.

LANDESPFLEGEAUSSCHUSS UND GESUNDHEITSMINISTERIUM LADEN EIN

Fachtagung zu Gewalt in der Pflege

Der Landespflegeausschuss Nordrhein-Westfalen veranstaltet gemeinsam mit dem Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter Nordrhein-Westfalen am 01. und 02.02.2012 in Düsseldorf (CCD Süd) eine Fachtagung zum Thema „Gewalt in der Pflege“.

Zielgruppen sind u. a. Verantwortliche in der Politik (Gemeinden und Land), Träger, Krankenkassen, Krankenhäuser, Ärzte, Pflegepersonal, pflegende Angehörige und Medien. Es werden bis zu 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet.

Durch die Tagung soll das Thema Gewalt in der Pflege weiter öffentlich gemacht und dadurch enttabuisiert werden. Die Ursachen für Gewalt (oftmals Überforderungen in verschiedener Hinsicht) müssen diskutiert werden. Grundsätzlich können alle in der Pflege Tätige in die Situation kommen, Gewalt auszuüben, aber ebenso auch der Gewalt durch Pflegebedürftige ausgesetzt zu sein.

Ziele der Fachtagung sind u. a.:

- Betrachtung des Themas aus allen beteiligten Perspektiven,

- Präsentation vorhandener regionaler Initiativen und Modelle,
- Sensibilisierung der Fachöffentlichkeit,
- Erkenntnisgewinn für weitere Arbeiten.

Die Anerkennung der Fachtagung als Fortbildungsveranstaltung für Ärzte wird beantragt.

Anmeldungen für die Fachtagung sind über die Agentur Medienpool in Köln möglich: Tel: 0221 130560-22, Fax: 0221 130560-29, E-Mail: saskia.sauter@medienpool.de